

**IN KÜRZE**

**Friedensmarsch startet am Huckup**

**Hildesheim.** Eine Aktion für ein Miteinander ohne Gewalt: Die Mensch und Umwelt Arbeitsgemeinschaft des Josephinums lädt am Weltfriedenstag, 21. September, zu einem Friedensmarsch ein. Mit Friedenstauben machen sich die zwölf bis 15 Jahre alten Schüler am kommenden Donnerstagmittag um 14 Uhr am Huckup auf den Weg. *r/ara*

**CDU Itzum lädt zu Herbstfest ein**

**Itzum.** Der CDU-Ortsverband lädt für kommenden Sonnabend, 23. September, ab 17 Uhr auf den Hof Bruns in der St.-Georg-Straße 1 zu seinem Herbstfest ein. Das Programm soll klangvoll werden. Denn der Spielmanszug der Feuerwehr will an diesem Tag für Musik sorgen. Als Gäste nehmen Bundestagskandidatin Ute Bertram und auch Landtagskandidatin Laura Rebuschat teil. *r/br*

**Krimi-Lesung mit der SPD im Museum**

**Hildesheim.** Der SPD-Stadtverband lädt für Freitagabend, 22. September, um 19 Uhr in das Roemer- und Pelizaeus-Museum zu einer Lesung mit dem Krimi-Autor Dominik Kimyon ein. Wo genau im Museum, das erfahren die Besucher durch Schilder an Ort und Stelle – schließlich steht der Abend unter dem Motto „Lesung an einem ungewöhnlichen Ort“. Der Eintritt für die Besucher ist kostenlos. *r/br*

ANZEIGE

**RESTAURANT-PASS**  
GUT & GÜNSTIG SCHLEMMEN IN DER REGION HILDESHEIM

Ab sofort in den ServiceCentern der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung erhältlich!

**Vortrag: Schulter und Ellenbogen**

**Hildesheim.** Beim nächsten Patientenforum am Dienstag, 26. September, um 18.30 Uhr werden „Schulter- und Ellenbogenschmerzen“ das Thema sein. Der Vortrag findet im Konferenzraum des Helios Klinikums statt. Der Eintritt ist kostenlos. *dis*

**Zweite Hand - aber erste Sahne**

**Hildesheim.** Der Club Inner Wheel Hildesheim und die Rotary Clubs Hildesheim-Rosenstock und Hildesheim organisieren am Sonnabend, 23. September, von 9 bis 16 Uhr unter dem Motto „2. Hand, aber 1. Sahne“ ihren Wohltätigkeitsbasar für Kleidung und Accessoires im Rathaus. Der Erlös kommt Kindern und Jugendlichen zugute. *dis*

**KORREKTUR**

**Ehe für alle ab dem 2. Oktober**

**Hildesheim.** Die neue Regelung zur Ehe für alle tritt erst ab Sonntag, 1. Oktober, in Kraft und nicht, wie versehentlich berichtet, schon ab nächsten Montag. Gleichgeschlechtliche Eheschließungen werden erst ab Montag, 2. Oktober, vorgenommen. *dis*



Franziska Bahr, Lara Siegmeyer, Wiebke Schulz, Christine Schilling, Amelia Plath (von links) arbeiten in einer Projektgruppe zusammen. Auch Birgit Müller gehört dazu, doch die war beim Fototermin nicht anwesend. FOTO: PRIVAT

**Sie bringen nicht nur Kunst ins Hospiz**

Projektgruppe angehender Heilpädagoginnen will Tabu-Thema der Gesellschaft in die Mitte rücken

Von Andrea Hempfen

**Hildesheim.** Sterben – nach wie vor für viele Menschen ein Tabu-Thema. Doch das sollte sich ändern, meint eine Gruppe angehender Heilpädagoginnen. Im Rahmen ihrer zweijährigen Ausbildung an der Herman-Nohl-Schule investieren sie viel Zeit in eine Projektarbeit. Die wird letztlich in die Gesamtnote einfließen.

Wiebke Schulz, Lara Siegmeyer, Franziska Bahr, Christine Schilling, Birgit Müller und Amelia Plath haben sich zu einer Zusatzausbildung entschieden. Die Frauen haben Vollzeit-Jobs, nebenher gehen sie nun zur Schule, hospitieren nach der Arbeit vier Stunden in der Woche im Hospiz Salzgitter. Der Kontakt kam über Franziska Bahr zu-

stande. Die heute 29-Jährige begleitete ihre todkranke Mutter, die im Hospiz Salzgitter starb. „Ich fand die Arbeit dort besonders wertvoll“, sagt Bahr. Die Erzieherin kann sich vorstellen, später als Sterbebegleiterin zu arbeiten.

Die anderen Frauen sind sich da noch nicht ganz sicher. Doch für absehbare Zeit setzen sie sich für das Hospiz ein, haben ein Konzept erarbeitet, wie Personal und Gäste sich dort besser vernetzen können. „Damit hat sich das Hospiz für den Niedersächsischen Gesundheitspreis beworben“, erzählt Lara Siegmeyer. Im November ist Preisverleihung, da sind die Frauen jetzt schon auf das Ergebnis gespannt.

Bis dahin wird ihnen sicher nicht langweilig. Neben der Arbeit mit Gästen und Angehörigen im

Hospiz bereitet die Gruppe eine Ausstellung in der Andreaskirche vor. Am Donnerstag, 16. November, wird dort Kunst aus dem Hospiz präsentiert. Bis zum 23. November sind die Werke zu sehen. Bereits am Sonnabend, 28. Oktober, wollen die künftigen Heilpädagoginnen über Hospize in der Fußgängerzone berichten. Dort stellen sie einen Drahtbaum, an dem Zettel mit Sprüchen und Gedichten hängen, als sogenanntes Gedankenparadies auf.

Ziel ihrer Arbeit ist, dass sich die Menschen im Hospiz, ob Gäste oder deren Angehörige, über die Kunst ausdrücken können. „Sie sollen ins Handeln kommen“, formuliert Bahr. Das sei auch eine Art der Trauerarbeit, ergänzt Lara Siegmeyer.

Die Frauen aus der Projektgruppe sind schon jetzt in sozialen Bereichen tätig. Jetzt widmen sie sich dem Thema noch verstärkt, denn Heilpädagogen arbeiten mit Menschen, deren Teilhabe eingeschränkt ist. Dieser Einschränkung wollen sie entgegenwirken. Für die Projektgruppe gehören auch die Menschen, die einen Teil des Lebens im Hospiz verbringen, dazu – wie eben der Tod zum Leben. Das Hospiz Salzgitter ist auf Spenden angewiesen. „Die Krankenkassen übernehmen zwar einen Teil, aber für die Arbeit vor Ort ist davon nicht alles abgedeckt“, erklärt Bahr. 150 000 Euro Spenden braucht das Hospiz Salzgitter jährlich, um den Gästen einen selbstbestimmten letzten Weg zu ermöglichen.

**Die mit den heilenden Kräften**

Viele Menschen genießen Pilze hauptsächlich als Mahlzeit, doch einige werden auch als Medizin verabreicht / Hildesheimer Pilzfreunde informieren

Von Andrea Hempfen

**Hildesheim.** Als der Steinzeitmensch Ötzi durch Südtirol streifte, hatte er eine Scheibe des Birkenporlings dabei. Dieser Pilz soll bei der Wundheilung und auch bei Magenproblemen helfen. Das Thema interessiert offenbar viele Menschen, wie Thomas Schmidt, Pilzsachverständiger, bei der letztjährigen Pilzausstellung in Hildesheim registrierte. Diese sind daher auch bei der aktuellen Ausstellung am Sonntag, 8. Oktober, 10 bis 16 Uhr im Saal der Lechstedter Obstweinschänke, zu sehen.

114 verschiedene Pilzarten tragen die Pilzfreunde Hildesheim für die Ausstellung zusammen. Dafür streifen die Mitglieder ein bis zwei Tage vor der Präsentation durch die Wälder, um zu sammeln. Und so gibt es auch nur die Pilze zu sehen, die tatsächlich gerade wachsen. Vorsichtig drehen die Sammler die Pilze aus der Erde. Nehmen Laub und Moos mit, um die Fruchtkörper später schön präsentieren zu können.

„Derzeit laufen die Spätsommerpilze auf“, erklärt Schmidt. Obwohl der Herbst doch so nahe scheint, lassen die Herbststeinpilze noch auf sich warten. Doch Schmidt ist guter Dinge, dass sie bis zur Ausstellung

noch aus dem Boden sprießen. Die Fichtensteinpilze benötigen dafür nämlich um die 20 Grad. „Ich schätze, die Temperaturen werden wir Anfang Oktober noch bekommen“, sagt Schmidt und beruft sich dabei auf seine Wetterbeobachtungen. Auf jeden Fall werden die Pilz-

freunde auch Baumpilze einsammeln und präsentieren. Viele Vertreter dieser Art haben eine heilende Wirkung. „Der Schillerporling ist 1955 in Russland als Arznei zugelassen worden“, berichtet Schmidt. Der Pilz soll bei der schnellen Heilung von Wunden, Verbrennungen

und Entzündungen der Haut helfen. Er wird zudem als Mittel gegen Gastritis, Magengeschwüre und bösartige Tumore verwendet. Einer Legende nach wurde der Großfürst von Kiew, Wladimir Monomach, durch eine Kur mit diesem starken Heilpilz vom Unterlippenkrebs befreit. Er bekam dabei über Monate einen sehr starken Pilz-Tee verabreicht. Die Schmetterlingstramete wird in der traditionellen chinesischen Medizin als Vitalpilz angewendet. Er soll das Immunsystem stimulieren. „Und nach aktueller Literatur krebswachstumshemmend sein“, berichtet der Pilzexperte.

Doch nicht jeder Pilz hat heilende Wirkung, manche haben auch eine verheerende, eine giftige. Darüber wird Schmidt die Gäste in einem Vortrag informieren. Außerdem zeigen die Hildesheimer in Lechstedt, dass Pilze nicht nur zum Essen da sind. Mit ihnen lassen sich Stoffe färben und sogar Papier herstellen.

**Info** Die Ausstellung der Hildesheimer Pilzfreunde beginnt am Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr, in der Lechstedter Obstweinschänke. Erwachsene zahlen 2,50 Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre kostenlos.



In der chinesischen Medizin hat die Schmetterlingstramete einen festen Platz. Unter anderem soll sie das Immunsystem stimulieren. FOTO: SCHMIDT

**Gemüse und Kräuter vom Öko-Hof**

Werkstätten laden zum Fest ein

**Hildesheim.** Die „proWerkstätten Himmelsthür“ in Sorsum laden am morgigen Donnerstag, 21. September, von 10 bis 18 Uhr zu einem Hoffest ein. Im Bio-Laden Hinter dem Dorfe 18 finden Verkostungen statt: Es gibt das hofeigene Gemüsesortiment, Kräuter frisch vom Beet und Wurstwaren. Am doppelten Festtag „30 Jahre Ökolandbau Klostergut Sorsum“ und „10 Jahre proWerkstätten Himmelsthür“ erwartet die Besucher außerdem ein breites Angebot an Getränken und Speisen vom Grill, Kaffee und Kuchen. Bei Treckerfahrten können die Gäste den Hof kennenlernen, für die jungen Besucher haben sich die Veranstalter verschiedene Spiele und Mitmachaktionen ausgedacht. Alle Termine im Rahmen der Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen sowie weitere Informationen auf [www.aktionstage-oekolandbau.de](http://www.aktionstage-oekolandbau.de). *ha*

**Farb- und Stilberatung für Frauen**

**Hildesheim.** Die Koordinationsstelle Frauen und Wirtschaft bietet am Montag, 25. September, von 9 bis 10.30 Uhr in der Kaiserstraße 15 eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema „Farb- und Stilberatung für Bewerbungsphase und Vorstellungsgespräch“ an.

Bei Bedarf können im Anschluss Individualberatungen bei der Stilberaterin gebucht werden. Anmeldungen unter der Telefonnummer 3096003 oder unter [www.frauenwirtschaft-hi.de](http://www.frauenwirtschaft-hi.de). *dis*

**IN KÜRZE**

**Bettels bietet Sprechstunde an**

**Hildesheim.** Der Ortsbürgermeister für die Stadtmitte und die Neustadt, Dirk Bettels, bietet am heutigen Mittwoch, 20. September, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Räumen der Hildesheimer Aids-Hilfe in der Bernwardstraße 3 eine Bürgersprechstunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wie der CDU-Politiker in einer Pressemitteilung betont. *r/br*

**Kunsthändler verkaufen Stücke**

**Hildesheim.** Kunsthandwerkinteressierte können am Sonntag, 5. November, beim Kunsthandwerkermarkt in der Grundschule Itzum fündig werden. Viele Aussteller bieten handgefertigte Produkte von Floristik über Näh-, Strick- und Stickwerk bis hin zu Porzellan und Holzwerkstücken an. *dis*

**Kleider- und Spielzeugbasar**

**Hildesheim.** Der Förderverein der Grundschule Itzum organisiert am Sonntag, 5. November, von 12.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Itzum, Spandauer Weg 40, einen Kinderkleidungs- und Spielzeugbasar. Der Erlös kommt dem Förderverein zugute. Platzreservierungen unter der Telefonnummer 758 70 25. *dis*

**Frauenunion besichtigt Stadtarchiv**

**Hildesheim.** Die Frauen Union lädt zu einer Besichtigung des Hildesheimer Stadtarchivs ein. Am heutigen Mittwoch, 20. September, um 18 Uhr wird Archivdirektor Michael Schütz durch das Stadtarchiv führen und die Sammlung historischer Urkunden zur Hildesheimer Stadtgeschichte zeigen. Gäste sind willkommen. *dis*